

Bedienungsanleitung -

Anleitung für Montage und Inbetriebnahme

BatteryBackup

Artikelnummern: CC_024 (mit 4 Stück AA-NiMh-Standardzellen)

Die Informationen in dieser Broschüre enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen / Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen oder welche sich durch

Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden.

Wir übernehmen keine Haftung für weitergehende Schäden oder Folgeschäden. Generell ist die Haftung auf die Summe begrenzt, die beim Kauf unserer Produkte bezahlt worden ist.

Copyright by LeP GmbH (Ausgabe: Februar 2016):

Diese Anleitung ist durch Copyright geschützt. Jede weitere Vervielfältigung ist nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers gestattet. Dies gilt auch für Kopien, Übersetzungen sowie die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

A. Übersicht

BatteryBackup



Abbildung 1: BatteryBackup



Lebensgefahr durch elektrischen Strom!
Nur Elektrofachkräfte und elektrotechnisch unterwiesene Personen dürfen die im Folgenden beschriebenen Arbeiten ausführen!

Vor Inbetriebnahme die Warnhinweise (Seite 8) durchlesen.

Durch die Inbetriebnahme des Gerätes bestätigt der Kunde, die Sicherheitshinweise und Warnungen in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben.

Kapitel	Thema	Seite	Abbildungen
A	Übersicht	2	1
B	Produktbeschreibung	3	
C	Schnelleinstieg	4	
D	Anschlussbezeichnung	4	2
E	Anstecken des Akku-Steckers	5	3
F	Typische Überbrückungszeiten	5	4
G	Anschlussbild	6	5
H	Technische Daten	7	
I	Warnhinweise	8	
J	Gewährleistung und Entstehen für Mängel	8	

B. Produktbeschreibung

Das Battery Backup dient zur unterbrechungsfreien Versorgung von Communication Centern bei Spannungsausfall. Je nach Belastung und Umgebungsbedingungen ergibt sich eine Überbrückungszeit von bis zu 200 Minuten. Der Alarmausgang kann direkt mit einem digitalen Eingang des Communication Centers verbunden werden (Achtung auf Invertierung des Alarmausganges) um entsprechende Netzausfallsmeldungen auszulösen.

Das Battery Backup wird zwischen einem Standard-Netzteil mit 12VDC-Ausgang und dem Communication Center geschaltet.

Das Battery Backup wird mit 4 NiMh-Akkuzellen ausgeliefert. Die Akkuzellen sind bereits eingelegt.



Der Akkustecker muß vor Inbetriebnahme richtig (auf Polung achten) in die Steckerleiste auf dem Print (siehe Abbildung 3) gesteckt werden.

Sobald alle vier Akkus vorgeladen, richtig in der Halterung eingelegt sind und der Akkustecker angesteckt wurde, liegt am Ausgang die Ausgangsspannung an.



Wichtige Hinweise zum Battery Backup:

1. Das Battery Backup darf nur für die unterbrechungsfreie Versorgung von angeschlossenen Communication Center und/oder Extension verwendet werden und ermöglicht Überbrückungszeiten von bis zu 200 Minuten.
2. Das Battery Backup dient zur Erhaltungsladung; eine vollkommene Ladung der Akkus dauert ca. 150 Stunden. Daher bei Erstinbetriebnahme nur mitgelieferte, vorgeladene Akkus verwenden.
3. Es muss auf die richtige, externe Spannungsversorgung (nur 12VDC) sowie auf die maximale Belastung geachtet werden.
4. Das Battery Backup ist nicht verpolungssicher. Daher auf die richtige Polung der Anschlüsse gemäß Aufschrift und Bedienungsanleitung achten!
5. Battery Backup darf nur mit den angegebenen Standard-AA-Akkus, Type NiMh, verwendet werden. Auch hier ist besonders auf die richtige Polung der Akkus und des Akkusteckers zu achten. Bei falscher Polung können die Akkus beschädigt werden.
6. NiMh-Akkus eignen sich nur für einen Betriebsbereich von 0°C bis +40°C. Bei tiefen Temperaturen sinkt die Kapazität der Akkus deutlich.
7. Normale NiMh-Akkus sind nach ca. 10 Wochen Lagerung komplett entladen. Spezielle LSD-Akkus haben eine Entladung von nur 15% pro Jahr. Daher auf die richtige Typenauswahl achten.

C. Schnelleinstieg

1. Kontrolle, ob alle vier Akkuzellen der vorgeschriebenen Type entsprechen und richtig eingelegt sind. Akkustecker auf Stiftleiste am Print stecken - auch richtige Montage achten (Abbildung 3)
2. Schliessen Sie das externe Netzteil mit 12VDC-Ausgang an die beiden Eingangsklemmen des Battery Backups an - auf richtige Polung achten.
3. Schliessen Sie die Verbraucher an der Ausgangsseite des Battery Backups an.
4. Den Alarmausgang (Achtung invertiert; d.h. Ausgang = "1" externe Netzspannung vorhanden und Ausgang = „0“ externe Netzspannung ausgefallen) direkt mit einem digitalen Eingang des Communication Centers verbinden.
5. Den Zustand der Akkus regelmäßig durch die Dauer der Überbrückungszeit kontrollieren. Wenn die Überbrückungszeit bei einer normalen Belastung (siehe Ausführungen bei*) unter 30 Minuten liegt, dann Tausch aller vier Akkus.

D. Anschlussbezeichnung



1. Spannungsversorgung durch externes Netzteil: Klemmen V+IN und GND
2. Ausgangsspannung: Klemmen V+OUT und GND sowie Alarmausgang ALARM und externe Batterie und zusätzlichem GND (nicht angeschlossen - nur für Sonderanwendungen)
3. Öffnungslaschen; beidseitig

Abbildung 2: Anschlussbezeichnung und Legende

E. Anstecken des Akku-Steckers

Wenn alle vier Akkus vorgeladen sind, liegt bereits am Ausgang die Ausgangsspannung an. Deshalb wird das Battery Backup nur mit abgestecktem Akkustecker ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme den Akkustecker auf die Steckerleiste am Print stecken und Gehäuseoberseite schließen. Auf die richtige Polarität der vier Akkuzellen achten (nicht verpolungssicher).

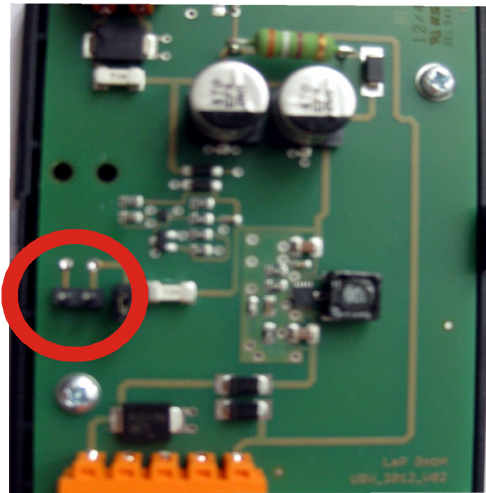
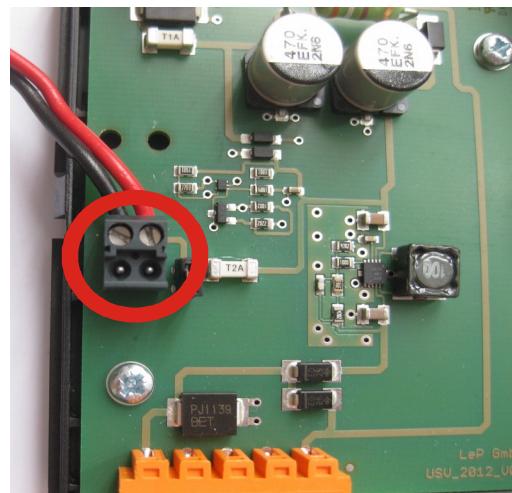


Abbildung 3: Links: Stiftleiste am Print für Akkustecker;



Rechts: Richtig aufgesteckter Akkustecker (Achtung nicht verpolungssicher).

F. Typische Überbrückungszeiten

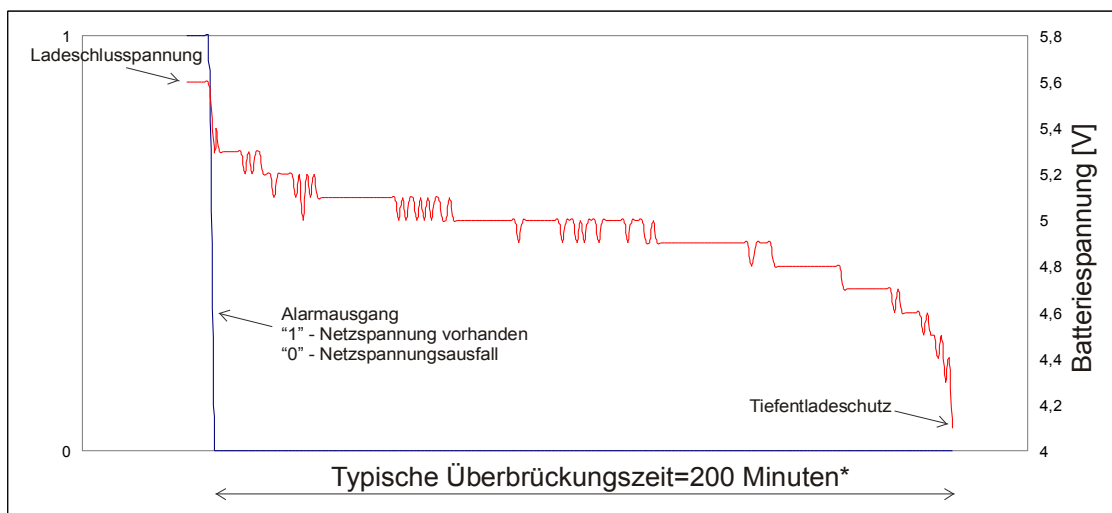


Abbildung 4: Typische Überbrückungszeit

*Die Überbrückungszeit ist von folgenden Faktoren abhängig: Ladezustand der Akkus, Anzahl der Verbraucher, Umgebungsbedingungen, allgemeiner Zustand der Akkus etc. In diesem Beispiel wurden ein CommU und ein Extension versorgt - bei einer Umgebungstemperatur von 20°C und vollgeladenen Akkus (Ladeschlussspannung 5,6V). Akkus der Type Varta NimH 2100mA.

G. Anschlussbild

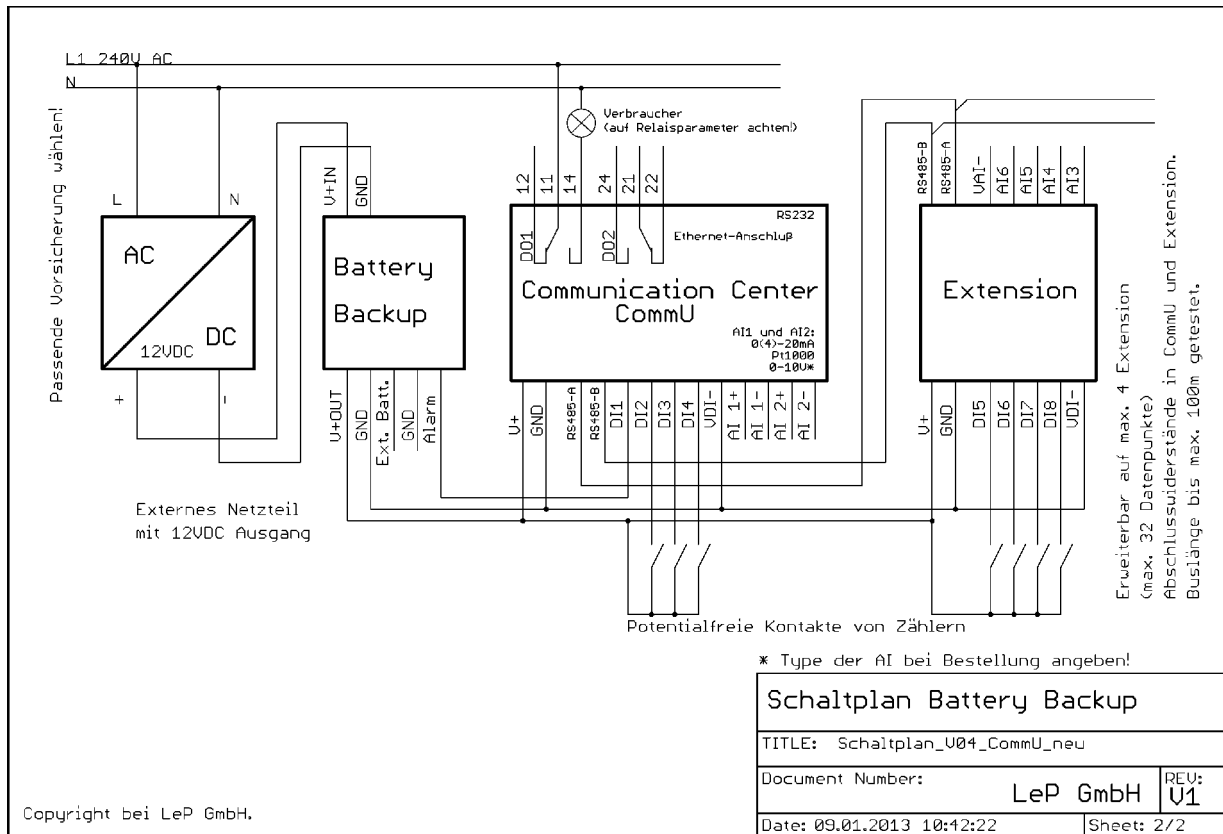


Abbildung 5: Anschlussbild

H. Technische Daten

Allgemeines	Battery Backup für Communication Center
Anschlussklemmen	max. 12A 300V für Anschlussdrähte mit max. 2.5mm ² Litzendraht oder max. 4.0mm ² Einzeldraht
Schutzart	IP 20
EMV	EMV-Störfestigkeitszone B nach EN61131-2; Prüfungen: EN 55022:2006 Class B und EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003, EN 61000 CE-Kennzeichnung
Gehäuse	Lexan 940, Schwarz, Hutschienenmontage (nach EN 50022), Selbst löschend nach UL94-V0, Abmessungen (LxBxH in mm): 70x86x60
Temperaturbereich	Betrieb: 0 °C bis +40 °C, relative Luftfeuchtigkeit: 10 bis 90%, nichtbetauend Transport und Lagerung: 0 °C bis +40 °C
Spannungsversorgung	Eingang: Externes Netzteil mit Nennspannung am Ausgang mit 12VDC, Ausgang: ca. 12VDC; max. 300mA (für ein Communication Center und ein Extension dimensioniert) Tiefentladespannung des Akkus: ca. 3,7V Ladeschlussspannung des Akkus: ca. 5,7V Übernahme durch USV, wenn Eingangsspannung unter 9,8V absinkt. Längste Überbrückungszeit*: ca. 200 Minuten empfohlenes externes Netzteil: 12VDC, 1A
Alarmausgang	Digitaler Ausgang - keine galvanische Trennung zwischen Ein- bzw. Ausgang des Battery Backups Alarmausgang logisch „1“ (entspricht ca. 12VDC): Externe Netzspannung (12VDC) vorhanden. Alarmausgang logisch „0“ (entspricht ca. 0VDC): Externe Netzspannung (12VDC) ausgefallen.
Akkus	Es dürfen nur vorgeladene Akkus der Type AA NiMh verwendet werden. Defekte Akkus müssen entsprechend den Vorschriften entsorgt werden.



I. Warnhinweise:

Installation und Inbetriebnahme des Gerätes bedürfen spezieller Fachkenntnisse (Fernmeldetechnik, Elektrotechnik, ...). Die sachgerechte Installation und Inbetriebnahme ist vom Erwerber / Betreiber sicherzustellen. Das Gerät darf nur im spannungslosen Zustand verdrahtet werden.

Das elektromagnetische Verhalten des Gerätes hängt von den Einbau und Umgebungsbedingungen ab, die nicht der Kontrolle des Herstellers unterliegen. Daher übernimmt der Hersteller für dieses Verhalten auch keine Haftung.

Das Gerät darf nur in trockenen und sauberen Räumen eingesetzt werden. Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, Spritzwasser, Hitzeeinwirkungen und direkter Sonnenbestrahlung. Setzen Sie das Gerät keinen Schocks oder Vibrationen aus. Siehe hierzu auch Application Note AN10 - Montage und Handhabung auf http://lepcontrols.com_.

Bei Schäden, die durch nicht Beachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Gleiches gilt für vorgenommene Veränderungen am Gerät durch den Erwerber / Betreiber oder Dritte Personen. Für Folgeschäden wird vom Hersteller keine Haftung übernommen.

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Es erlischt jeder Garantieanspruch.

Durch die erstmalige Inbetriebnahme und die Inanspruchnahme des kostenfrei zur Verfügung gestellten SMS/Email-Gateways anerkennen Sie die „Nutzungsbedingungen SMS/Email-Gateway“ (Details unter http://lepcontrols.com/disclaimer_agb.html). Gleiches gilt für die Inanspruchnahme und Nutzung der „GPRS-Webplattform“ (siehe Nutzungsbedingungen ebenfalls unter http://lepcontrols.com/disclaimer_agb.html).

J. Gewährleistung und Entstehen für Mängel

Gemäß den Allgemeine Lieferbedingungen herausgegeben vom Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie Österreichs:

8. Gewährleistung und Entstehen für Mängel

8.1 Der Verkäufer ist bei Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen verpflichtet, nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen jeden die Funktionsfähigkeit beeinträchtigenden Mangel, der im Zeitpunkt der Übergabe besteht, zu beheben, der auf einem Fehler der Konstruktion, des Materials oder der Ausführung beruht. Aus Angaben in Katalogen, Prospekten, Werbeschriften und schriftlichen oder mündlichen Äußerungen, die nicht in den Vertrag aufgenommen worden sind, können keine Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden.

8.2 Die **Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate**, soweit nicht für einzelne Liefergegenstände besondere Gewährleistungsfristen vereinbart sind. Dies gilt auch für Liefer- und Leistungsgegenstände, die mit einem Gebäude oder Grund und Boden fest verbunden sind. Der Lauf der Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt des Gefahrenüberganges gem. Punkt 6.

8.3 Der Gewährleistungsanspruch setzt voraus, dass der Käufer die aufgetretenen Mängel in angemessener Frist schriftlich angezeigt hat und die Anzeige dem Verkäufer zugeht. Der Käufer hat das Vorliegen des Mangels in angemessener Frist nachzuweisen, insbesondere die bei ihm vorhandenen Unterlagen bzw. Daten dem Verkäufer zur Verfügung zu stellen. Bei Vorliegen eines gewährleistungspflichtigen Mangels gemäß Punkt 8.1 hat der Verkäufer nach seiner Wahl am Erfüllungsort die mangelhafte Ware bzw. den mangelhaften Teil nachzubessern oder sich zwecks Nachbesserung zusenden zu lassen oder eine angemessene Preisminderung vorzunehmen.

8.4 Alle im Zusammenhang mit der Mängelbehebung entstehenden Nebenkosten (wie z. B. für Ein- und Ausbau, Transport, Entsorgung, Fahrt und Wegzeit) gehen zu Lasten des Käufers. Für Gewährleistungsarbeiten im Betrieb des Käufers sind die erforderlichen Hilfskräfte, Hebevorrichtungen, Gerüst und Kleinmaterialien usw. unentgeltlich beizustellen. Ersetzte Teile werden Eigentum des Verkäufers.

8.5 Wird eine Ware vom Verkäufer auf Grund von Konstruktionsangaben, Zeichnungen, Modellen oder sonstigen Spezifikationen des Käufers angefertigt, so erstreckt sich die Haftung des Verkäufers nur auf bedingungsgemäße Ausführung.

8.6 Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind solche Mängel, die aus nicht vom Verkäufer bewirkter Anordnung und Montage, ungenügender Einrichtung, Nichtbeachtung der Installationserfordernisse und Benutzungsbedingungen, Überbeanspruchung der Teile über die vom Verkäufer angegebene Leistung, nachlässiger oder unrichtiger Behandlung und Verwendung ungeeigneter Betriebsmaterialien entstehen; dies gilt ebenso bei Mängeln, die auf vom Käufer beigestelltes Material zurückzuführen sind. Der Verkäufer haftet auch nicht für Beschädigungen, die auf Handlungen Dritter, auf atmosphärische Entladungen, Überspannungen und chemische Einflüsse zurückzuführen sind. Die Gewährleistung bezieht sich nicht auf den Ersatz von Teilen, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen. Bei Verkauf gebrauchter Waren übernimmt der Verkäufer keine Gewähr.

8.7 Die Gewährleistung erlischt sofort, wenn ohne schriftliche Einwilligung des Verkäufers der Käufer selbst oder ein nicht vom Verkäufer ausdrücklich ermächtigter Dritter an den gelieferten Gegenständen Änderungen oder Instandsetzungen vornimmt.

8.8 Ansprüche nach § 933b ABGB verjähren jedenfalls mit Ablauf der in Punkt 8.2 genannten Frist.

8.9 Die Bestimmungen 8.1 bis 8.8 gelten sinngemäß auch für jedes Entstehen für Mängel aus anderen Rechtsgründen.